

А. Круptschenko
А. П. Крупченко
БГЭУ (Минск)

Научный руководитель Г. Л. Иваненко

ÖKONOMIE ODER ÖKOLOGIE?

ЭКОНОМИКА ИЛИ ЭКОЛОГИЯ?

Umweltschutz ist seit langem eine der Hauptaufgaben eines jeden Staates, zusammen mit der ständigen Verbesserung der Wirtschaft, geworden. Immer mehr Menschen achten auf die Umwelt. Die jungen Leute gehen auf die Straße oder, wie es Greta Tunberg getan hat, halten die Rede vor den Behörden. Dank der Eco-Friendly-Bewegung achten die Menschen mehr darauf, welchen Lebensstil sie führen.

Wenn Öko-Aktivisten über die Notwendigkeit des Umweltschutzes vor schädlichen Auswirkungen berichten oder Verbraucher vor unsicheren Produkten und Arbeitnehmern vor schädlichen Auswirkungen am Arbeitsplatz schützen, verbreiten Sie damit Ideen zum Öko-Leben.

Ihre Ideen enthalten aber immer mehr Aufrufe, auf einige Dinge zu verzichten. Einerseits sind das für uns ganz gewöhnliche Sachen, die von uns praktisch täglich benutzt werden, andererseits fügen sie der Umwelt unverbesserlichen Schaden zu. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wäre es sinnvoll, diesen Anforderungen zuzuhören. Gleichzeitig können und dürfen die Fortschritte der Menschheit bei der Entwicklung von Technologie, Industrie und Wirtschaft nicht ignoriert werden.

Das Ziel dieses Artikels ist Erkundigung über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung, ohne die Umwelt zu schädigen.

Wirtschaft und Ökologie sind eng miteinander verbunden und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden [1]. Es ist unmöglich, große Erfolge in der wirtschaftlichen Entwicklung zu erzielen, ohne die Umwelt zu schädigen und umgekehrt, es ist sinnlos, die Natur zum Nachteil des Wohls der Gesellschaft zu schützen. Die goldene Mitte dieser beiden Hauptziele eines jeden entwickelten Staates ist sogenannte „*Nachhaltige Entwicklung*“ [2].

Für die effektive Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung markiert Dr. Thomas Holtmann vom Bundesverband der Deutschen Industrie in seinem Vortrag folgende Punkte, die erfüllt sein müssen:

• **Technische Anforderungen.** Obwohl Umweltprobleme wegen der Benutzung moderner Technologie existieren, trotzdem müssen weiter technische Systeme entwickelt und verbessert werden.

• **Die Orientierung der Unternehmen auf die Einführung der Innovation.** Hier fallen zwei Probleme auf. Erstens: wie die modernen Innovationsprozesse stärker in Richtung Nachhaltigkeit ausgerichtet werden können. Zweitens: wie technische Neuerungen auf nachhaltige Weise verbreitet werden können.

• **Die Hilfe für andere Länder.** Die Industriestaaten können ihre Innovationsideen und Öko-Technologien weltweit anbieten und so einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit der Entwicklungsländer beitragen. Denn nur durch gemeinsame Anstrengungen können die internationalen Nachhaltigkeitsziele erreicht werden [3].

Die Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung ist seinerseits ohne Rechtssicherheit nicht möglich. Gerade die Rechtssicherheit ist ein entscheidender Faktor für so eine Entwicklung, und daher können nur ein klar strukturiertes, weltweit einheitliches Umweltrecht und die Bildung von befugten Stellen auf dem Gebiet der Ökologie die richtige und zuverlässige Grundlage dafür sein.

Referenzen

1. Technik und Nachhaltigkeit [Elektronische Ressource] // Institut für Technikfolgen Abschätzung. — Modus des Zugriffs: <https://www.oeaw.ac.at/ita/themen/technik-und-nachhaltigkeit>. — Datum des Zugriffs: 02.11.2019.

2. Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Resolution der Generalversammlung verabschiedet am 25. September 2015) [Elektronische Ressource] // Vereinte Nationen. — Modus des Zugriffs: <https://www.un.org/Depts/german/gv-70/band1/ar70001>. — Datum des Zugriffs: 02.11.2019.

3. Nachhaltig Eindruck machen: Wie innovative Technik die Umwelt schützt [Elektronische Ressource] // Bundesverband der Deutschen Industrie. — Modus des Zugriffs: <https://bdi.eu/themenfelder/umwelt/nachhaltig-eindruck-machen-wie-innovative-technik-die-umwelt-schuetzt>. — Datum des Zugriffs: 02.11.2019.